

Einsatz am 3.1.2016



Nachrichten-Community für
Hattingen [ÄNDERN](#)

lokalkompass.de

Startseite

Anzeigen

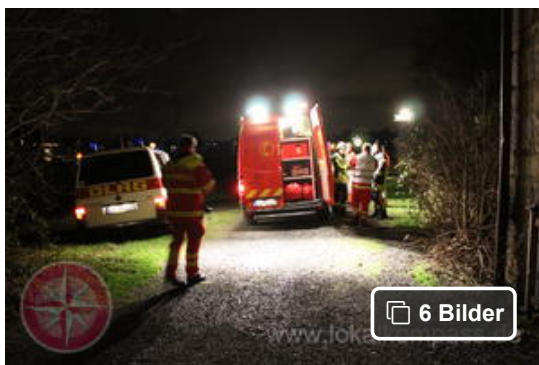
Beitrag erstellen

Meine Seite

Neueste Galerien Sport Kultur Politik Natur Ratgeber Leute Vereine Spaß Termine M

Ihre Region > [Firmen](#) > [Stadtspiegel Hattingen](#) > [Hattingen](#) > [Leute](#) > Vermisste Person in der Ruhr gesucht - Fast 100 Rettungskräfte im Einsatz

Vermisste Person in der Ruhr gesucht - Fast 100 Rettungskräfte im Einsatz



Hattingen: Ruhr | Am Sonntag, 03.01.2016, ertönten gegen 18 Uhr zahlreiche Martinshörner in Hattingen. Grund war der Großeinsatz von Rettungskräften verschiedener Organisationen der Städte Hattingen und Bochum an der Ruhr, um ein Menschenleben zu retten.

Nachdem sich entsprechende Hinweise verdichtet hatten, wurde die vermisste weibliche Person im Bereich der Ruhr gesucht. Dazu wurden neben dem Rettungsdienst auch die Feuerwehrkräfte der Hauptwache und der Löschzüge 2 Welper und 3

Blankenstein alarmiert und der Einsatzleitung von Brandoberinspektor Marcus Rose unterstellt. Gleichzeitig erfolgte eine Alarmierung der DLRG Hattingen, die mit 3 Booten und 20 Einsatzkräften unter der Einsatzleitung von Gernot Kubiak stromaufwärts tätig wurden. Auch die Polizei aus Hattingen und aus Bochum war im Einsatz.

Als auswärtige Kräfte wurden die Feuerwehr Bochum, das DLRG Bochum mit 2 Booten sowie die Rettungshundestaffel für Feuerwehren NRW e.V. aus Bochum mit 10 Rettungshunden, 2 Wasserortern und 8 Einsatzkräften an der Ruhr stromabwärts tätig.

Ein Rettungshubschrauber der Polizei unterstützte mit einer Wärmebildkamera die Kräfte, die die Ruhr und den Uferbereich der Ruhr in der Dunkelheit nach der vermissten Person absuchten. Außerdem war ein Notfallseelsorger zur Betreuung der Angehörigen vor Ort.

Dem Reporter des Stadtspiegel erschien die Koordination der überörtlichen Rettungsmaßnahmen hoch professionell. Bis zur Berichterstattung konnte die gesuchte Person nach Auskunft des Pressesprechers der Feuerwehr Hattingen, Jens Herkströter, noch nicht gefunden werden.

Die sehr aufwendige Suche wurde am Sonntag gegen 23:30 Uhr ergebnislos eingestellt und soll am Montag, 04.01.2016, fortgesetzt werden.

An dieser Stelle einmal ein Dank des Reporters an alle eingesetzten Kräfte für Ihr Engagement zur Menschenrettung. Sicherlich wäre die ehrenamtliche Rettungshundestaffel auch nicht abgeneigt, wenn ihre privaten Aufwendungen durch Sponsoren einmal unterstützt würden, zumal die spezielle Ausbildung der Hunde sehr aufwendig ist.

